

Gender-Datenprofil Ruhr-Universität Bochum



1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2019

Viele Leitungspositionen der Universität Bochum weisen einen im Landesvergleich überdurchschnittlich hohen Frauenanteil aus. Frauen sind im Hochschulrat (71,4 %) und im Senat (60,0 %) mehrheitlich vertreten. Mit drei von fünf Rektoratsangehörigen – eine Kanzlerin und zwei Prorektorinnen – bilden Frauen auch im Rektorat die Mehrheit. Die Dezernate werden ebenfalls zu zwei Dritteln von Frauen geführt. Leicht unter dem Durchschnitt sind hingegen die Frauenanteile (17,5 %) an den Dekanatspositionen, denn nur zehn von insgesamt 57 Positionen sind mit Frauen besetzt, darunter zwei Dekaninnen, zwei Studiendekaninnen und sechs Prodekaninnen.

2 Statusgruppen und Frauenanteile 2007 und 2017

An der Ruhr-Universität Bochum und dem Klinikum ist von 2007 bis 2017 in allen Statusgruppen eine Zunahme der Frauenanteile zu verzeichnen, wenn auch in sehr unterschiedlichem Ausmaß. Besonders ausgeprägt ist die Steigerung des Professorinnenanteils (ohne Klinikum), der mit 28,8 % leicht über dem Landesdurchschnitt liegt. Für das hauptberufliche wissenschaftliche Personal, den MTV-Bereich sowie die Promovierten zeigen sich zwar ebenfalls Anstiege der Frauenanteile von rund sechs Prozentpunkten, jedoch verbleiben diese unterhalb der NRW-Durchschnittswerte. Besonders deutlich ist dies im MTV-Bereich,

wobei hier allerdings der NRW-Durchschnittswert die Parität deutlich übersteigt. Das Geschlechterverhältnis der Studierenden ist nahezu ausgeglichen und hat sich im Zehnjahresvergleich kaum verändert. Am Uniklinikum, das im Unterschied zu den anderen Medizinstandorten in NRW dezentral organisiert ist, fällt der hohe Professorinnenanteil von 37,0 % besonders auf, er übersteigt sogar den Wert der Universität Bochum und liegt entsprechend deutlich über dem Landesdurchschnitt. Während das hauptberuflich wissenschaftliche Personal eine geschlechterparitätische Verteilung aufweist, übersteigt der Frauenanteil im MTV-Bereich den ohnehin sehr hohen NRW-Wert noch einmal deutlich um 16,9 Prozentpunkte.

3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2017

Die Verteilung der Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen gestaltet sich an der Ruhr-Universität Bochum auch im Landesvergleich sehr heterogen. Nahezu alle Frauenanteile bei den Studierenden sowie dem hauptberuflich wissenschaftlichen Personal bewegen sich unterhalb des jeweiligen landesweiten Vergleichswertes. Im Gegensatz dazu sind Professorinnen bis auf den Bereich Mathematik, Naturwissenschaften in den Fächergruppen zumindest durchschnittlich und zum Teil auch überdurchschnittlich vertreten. In den Fachbereichen Kunst und Sport sind die Professorinnen sogar geschlechterparitätisch besetzt, in den Geisteswissenschaften sind Professorinnen mit einem Anteil von 42,5 % ebenfalls stark vertreten. Zwar nehmen die Frauenanteile mit steigender Qualifikation in allen Fachbereichen ab, dieser Rückgang ist jedoch insgesamt nicht sehr ausgeprägt. In der Fächergruppe Sport dreht sich das Verhältnis sogar um, hier steigt der Frauenanteil mit zunehmender Qualifikationsstufe, was jedoch auch auf den besonders

geringen Studentinnenanteil zurückzuführen ist.

4 Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2017

Internationale Hochschulangehörige sind an der Universität Bochum im Landesvergleich über alle Statusgruppen hinweg leicht überproportional vertreten. In Bezug auf die Frauenanteile in dieser Gruppe gestaltet sich das Bild etwas differenzierter. Während die internationalen Professorinnen und die internationalen Studentinnen anteilmäßig den Landesdurchschnitt übertreffen, erreichen die Frauenanteile am hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal sowie an den Promovierten nicht den Durchschnittswert des Landes.

5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2017 und 2014

Die Ruhr-Universität Bochum hat sich im Vergleich zum Jahr 2014 insgesamt um zwei Rangplätze verbessert und nimmt somit im NRW-Vergleich nun den sechsten Rang ein. Dies ist auf die gegenüber den NRW-Universitäten höhere Steigerung der Frauenanteile an den Studierenden und Professuren zurückzuführen. Die Ränge bei den Promovierten sowie beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal sind dagegen unverändert geblieben. Demgegenüber hat sich die Position des Klinikums, das dezentral organisiert ist, von Rang eins im Jahr 2014 auf Rang vier in 2017 nach unten verschoben, da in der Gruppe des hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal als ein Abstieg vom zweiten auf den sechsten Rang zu verzeichnen ist. Bei den Professor_innen behält das Klinikum jedoch seinen Spitzenplatz.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2019

	Universität Bochum			NRW	
	Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Universitäten (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)
Hochschulrat	5	2	71,4 %	51,6 %	49,1 %
Senat	15	10	60,0 %	39,8 %	38,4 %
Rektorat	3	2	60,0 %	36,5 %	33,3 %
davon					
Rektor_in	0	1	0,0 %	28,6 %	22,9 %
Prorektor_innen	2	1	66,7 %	40,4 %	37,4 %
Kanzler_in	1	0	100,0 %	28,6 %	30,6 %
Dekanate	10	47	17,5 %	18,4 %	19,1 %
davon					
Dekan_innen	2	18	10,0 %	15,3 %	14,1 %
Prodekan_innen	6	17	26,1 %	20,9 %	22,4 %
Studiendekan_innen	2	12	14,3 %	17,9 %	20,5 %
Dezernate	6	3	66,7 %	41,8 %	44,6 %

Quelle: eigene Erhebung (März 2019) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2007 und 2017

	Personen			Frauenanteile			
	2007	2017	Veränderungsrate 2007-2017	2007	2017	Differenz 2007-2017	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
Professor_innen (ohne Klinikum)	366	427	16,7 %	14,8 %	28,8 %	14,1	3,6
Ha. wiss. Personal (ohne Klinikum)	1.866	2.646	41,8 %	31,9 %	37,9 %	5,9	-5,1
MTV (ohne Klinikum)	1.920	2.283	18,9 %	49,0 %	54,6 %	5,7	-13,3
Promovierte	457	574	25,6 %	36,8 %	42,2 %	5,5	-1,2
Studierende	30.476	42.569	39,7 %	47,6 %	48,6 %	1,0	1,5
Personal des Universitätsklinikums							
Professor_innen	25	27	8,0 %	32,0 %	37,0 %	5,0	11,9
Ha. wiss. Personal	184	186	1,1 %	48,4 %	50,0 %	1,6	7,0
MTV	249	237	-4,8 %	78,3 %	84,8 %	6,5	16,9

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2007 und 2017; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2017

	Studierende		Promovierte		Ha. wiss. Personal		Professor_innen		Ø-Abweichung
	U Bochum	Differenz zu NRW	U Bochum	Differenz zu NRW	U Bochum	Differenz zu NRW	U Bochum	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	
Geisteswissenschaften	59,4 %	-7,5	54,9 %	0,5	54,6 %	-3,0	42,5 %	1,3	-2,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	56,7 %	0,8	50,4 %	6,6	50,8 %	-0,5	32,6 %	0,1	1,7
Ingenieurwissenschaften	21,3 %	-1,5	19,7 %	2,4	19,8 %	-1,9	15,9 %	1,9	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften	41,3 %	-6,6	39,7 %	-2,8	32,2 %	-1,8	15,8 %	-2,9	-3,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	58,9 %	-8,0	56,8 %	-3,3	49,7 %	-3,4	37,0 %	16,1	0,4
Sport	25,7 %	-10,0	33,3 %	-10,6	33,3 %	-10,7	50,0 %	26,7	-1,2
Kunst, Kunstwissenschaft	78,0 %	17,4	71,4 %	0,8	55,6 %	4,8	50,0 %	17,0	10,0

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2017; eigene Berechnungen.

Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2017

	Anteil an Statusgruppe insgesamt			Frauenanteile	
	U Bochum	Differenz zu NRW	U Bochum	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	
Professor_innen	8,4 %	1,6	31,6 %	1,8	
Ha. wiss. Personal	15,4 %	2,2	39,3 %	-2,8	
Promovierte	18,2 %	1,7	36,4 %	-3,4	
Studierende (Bildungsinländer_innen)	4,5 %	0,6	55,8 %	5,8	
Studierende (Bildungsausländer_innen)	9,2 %	0,2	50,4 %	5,7	
Durchschnittliche Differenz		1,3		1,4	

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2017; eigene Berechnungen.

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2017 und 2014

	Jahr	Studierende	Promovierte	Ha. wiss. Personal	Professor_innen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
U Bochum ohne Klinikum	2017	8	8	11	4	7,8	6
Klinikum	2017			6	1	3,5	4
U Bochum ohne Klinikum	2014	9	8	11	5	8,3	8
Klinikum	2014			2	1	1,5	1

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2014 und 2017; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2014 entstammen dem Gender-Report 2016 (Kortendiek et al. 2016: 116ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Universitäten bzw. aller Universitätskliniken.